

Spiel zu Gründonnerstag

Das letzte Abendmahl



Erzähler: Jetzt ist Jesus mit seinen Freunden zusammen.

Er weiß: Judas verrät ihn.

Sein Tod steht bevor.

Er wird von seinen Freunden getrennt werden.

Er wird seine Freunde verlieren.

Aber Jesus will seine Freunde nicht verlieren, und er will vor allem nicht, dass sie ihn verlieren müssen.

Was soll Jesus tun?

Wie kann er mit seinen Freunden verbunden bleiben?

Wir schauen auf Jesus und hören, was er sagt.

Jesus nimmt den Teller mit Brot und hält ihn hoch und sagt:

Jesus: (hält dabei den Teller mit Brot hoch und zeigt es allen)

Hier ist Brot.

Seht ihr es?

Ich halte es in meinen Händen.

Das Brot - DAS BIN ICH!

(Stille)

DAS BIN ICH!

(Stille)

Das ist mein Leib.

Er wird für euch sterben.

(Stille)

Erzähler: Jesus bricht das Brot für alle. Er gibt es seinen Freunden, jedem ein Stück.

Jesus: (Bricht das Brot auf dem Teller in Stücke und gibt den Teller in die Runde, so dass sich jeder ein Stück nehmen kann.)

Erzähler: Sie nehmen ein Stück Brot und halten es in ihren Händen.

(wartet, bis alle ein Stück Brot in der Hand halten.)

Jesus sagt: Esst dieses Brot. Das bin ich – für euch.

Und die Freunde Jesu essen das Brot, das Jesus mit ihnen teilt.

Sie wissen: Das ist jetzt Jesus selbst.

(Alle essen gemeinsam ihr Stück Brot. Erzähler wartet, bis alle zu Ende gekaut haben)

Erzähler: Dann gießt Jesus Wein in seinen Kelch.

Jesus: (nimmt das Kännchen und gießt den Traubensaft in den Kelch.)

Erzähler: Jesus sagt:

Jesus: Hier ist der Kelch mit Wein.

Seht ihr ihn?

Ich halte ihn in meinen Händen.

(hält den Kelch hoch und zeigt ihn den anderen.)

Der Wein - DAS BIN ICH!

(Stille)

DAS BIN ICH!

(Stille)

Das ist mein Blut.

Es wird für euch vergossen.

(Stille)

Erzähler: Jesus gibt seinen Kelch an seine Freunde weiter.

Jeder darf einen Schluck daraus trinken.

Jesus sagt: Trinkt diesen Wein. Das bin ich – für euch.

Und die Freunde Jesu trinken den Wein, den Jesus mit ihnen teilt.

Sie wissen: Das ist jetzt Jesus selbst.

(Es ist nun möglich, dass alle reihum aus dem Kelch einen Schluck Traubensaft trinken. Eventuell weist der Erzähler darauf hin, dass die Kinder natürlich noch keinen Wein trinken können und darum Traubensaft genommen wird.)

Erzähler: Jesus sagt:

Jesus: Jetzt seid ihr mit mir verbunden.

Ich bin in euch.

Ihr seid in mir.

Tut das immer wieder und denkt an mich!

Erzähler: Da begreifen die Freunde Jesu:

So will er bei uns bleiben – im Brot, im Wein.

Er verlässt uns nicht.

Nach Jesu Tod sind seine Freunde sehr traurig.

Da erinnern sie sich an das, was Jesus ihnen gesagt hat,
und sie feiern wieder dieses Mahl.

Sie wissen: Jesus ist bei uns, wenn wir das Mahl feiern.

Dieses Mahl feiern wir heute noch.

Wir nennen es Heilige Messe.

(Stille)